

147

Der Präsident
der Preussischen Bau -und
Finanzdirektion.

Berlin NW. 40, den 8. März 1941.
Invalidenstrasse 52.
Tel. 35/6531.

B.W. 253/41.

An das
Reichsinstitut f.ältere deutsche
Geschichte,

Berlin NW. 7.
Charlottenstr.41.

*Lehrtragift zum Geflügel
am 18. 3. 41 eingewiesen
zuer
da
J. Erdmann
26/4.41*

Hiermit übersende ich eine Rechnung der Firma
Seiler, Installationen, in Höhe von 61,38 RM,
mit der Bitte um weitere Veranlassung und Verrechnung
zu Lasten "Geschäftsbedürfnisfonds".

1 Anlage

verzichten. Ausserdem möchte ich zu bedenken geben, dass eine
Zurückstellung der Veröffentlichung für mich mit einem völli-
gen Verzicht auf sie gleichbedeutend sein kann; denn ob mir
eine Umarbeitung durch die Umstände gestattet sein wird, vermag
niemand vorherzudagen. Meine militärischen Verhältnisse sind
z.Z. wieder in der Schweben, und zudem kann es sein, dass ich schon
morgen vor einem Trümmerhaufen stehe statt vor einer Schreib-
maschine zu sitzen! Aus Ihrem Schreiben darf ich entnehmen, dass
eine Möglichkeit, die Abhandlung Dr. Erdmanns noch so rechtzeitig
kennen zu lernen, dass ich auf sie Bezug nehmen könnte, ohne
den Druck der eigenen Arbeit aufzuhalten, nicht besteht. Bei dem
geringen Zeitunterschied, der demnach voraussichtlich zwischen
dem Erscheinen der beiden Veröffentlichungen liegen wird, würde
ich ^{aber} für meine Person den Mangel, nicht ganz "up to date" zu sein,
in Kauf nehmen, zumal es sich in meinem Beitrage nur um ein
spezielles Teilproblem handelt und ich weit davon entfernt bin,
zu glauben, dass die Kontroverse über die Gelnhäuser Urkunde
mit diesen beiden Veröffentlichungen auch nur vorläufig ein
Ende finden wird.